

Beschluss:

Wie im Hauptausschuss am 26.06.2018 erbeten, wird eine Übersicht zu den einzelnen Maßnahmen zum Handlungskonzept Armut, den damit verbundenen Kosten und den erforderlichen Kapazitäten verteilt. Diese Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 19. beigefügt.

Die Vorlage wird intensiv kontrovers diskutiert.

Herr 1 Stadtrat Hillgruber stellt dabei klar, dass es nicht darum gehe, die Gruppe der Rumänen zu bevorteilen, indem z. B. Sprachkurse organisiert werden. Vielmehr sei es zwingend erforderlich die städtischen Stellen und Behörden zu unterstützen, indem eine Verständigung ermöglicht wird. Die Vorlage sei ein Bestandteil des Handlungskonzeptes Armut, dessen Umsetzung ja grundsätzlich beschlossen sei.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Joost teilt Herr 1 Stadtrat Hillgruber mit, dass es bislang keinen vergleichbaren Lösungsansatz gebe. Man helfe sich im Einzelfall, wobei z. B. der Einsatz von Dolmetschern durchaus kostspielig sei.

Zur Lösung des Problems mit der Rumänischen Sprache sei geplant, Gelder zur Verfügung zu stellen, um Träger in die Lage zu versetzen, Angebote zur Sprachmittlung zu entwickeln.

Ratsherr Proch bringt für die NPD-Ratsfraktion einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 19. beigefügt. Auch über den Änderungsantrag wird kontrovers diskutiert.

Der Änderungsantrag der NPD-Ratsfraktion wird sodann bei 2 Ja-Stimmen der NPD-Ratsfraktion im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Der Vorlage wird mit 19 zu 16 Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		12	2
SPD	11		
Die Grünen	7		
BfB		1	
FDP			2
Die LINKE	1		
NPD		2	
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	19	16	2